

Episode 8 - "Mein 6-Punkte-Plan für die Energiewende"

Zuvor, in "Energy Transition Crisis": Frühere Episoden erklärten die Bedeutung des Übergangs zu erneuerbaren Energien, stellten einen Plan vor, um fossile Brennstoffe durch saubere Energie zu ersetzen, erläuterten, warum eine globale Energiekrise Mitte der 2020er Jahre unvermeidlich ist, erklärten erneuerbare Geothermie-energie und wogen die Vor- und Nachteile herkömmlicher und fortschrittlicher Kernenergietechnologien ab.

Nun legt Erik Townsend in der letzten Episode seinen 6-Punkte-Plan dar, um die Krise zu lösen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen bis 2050 zu beenden.

In dieser letzten Folge von Energy Transition Crisis stelle ich meinen 6-Punkte-Aktionsplan vor, um die Energiewende zu vollziehen und die Netto-Null-Emissions-Klimaziele bis 2050 zu erreichen. Was folgt, sind meine persönlichen Ansichten darüber, was wir als Gesellschaft tun sollten, um fossile Brennstoffe bis 2050 vollständig zu ersetzen. Bitte teilen Sie uns in den Kommentaren unter diesem Video und den früheren Episoden Ihre eigenen Ideen zu diesem wichtigsten Thema des 21.

Zuallererst müssen wir, die Menschen, zusammenarbeiten, um die kommende Krise zu bewältigen. Wir müssen den Versuchen unserer Politiker widerstehen, uns zu spalten, indem wir die Energiewende zu einem parteipolitischen Thema machen. Wir sollten uns darüber im klarem sein, was auf dem Spiel steht. Wir sollten uns alle bemühen, die wichtigsten Fragen persönlich zu verstehen, anstatt nur darauf zu vertrauen, dass unsere Politiker die richtigen Entscheidungen für uns treffen.

Insbesondere müssen wir das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung von Energie für unseren Lebensstandard fördern und erklären, warum unser Lebensstandard nun als direkte Folge steigender Energiekosten aufgrund des Höhepunkts des billigen Öls abnimmt.

Die Energie, die wir aus fossilen Brennstoffen gewinnen, hat buchstäblich die Sklaverei der Menschen beendet und ermöglicht es den meisten von uns, nicht auf Bauernhöfen arbeiten zu müssen, um zu überleben. Energie im Überfluss ist also eine sehr, sehr gute Sache für die Menschheit, und wir sollten mehr davon wollen, nicht weniger.

Das Problem ist nur, dass wir unsere Energie aus den falschen Quellen beziehen. Die Energiewende weg von fossilen Brennstoffen und hin zu sauberer Energie ist die wichtigste Herausforderung für die Menschheit im 21.

Aber wir sind dabei, uns durch die Politik spalten zu lassen – das müssen wir verhindern!

Was Amerikaner als wissenschaftliche Aussagen zum Klimawandel wahrnehmen, hängt buchstäblich davon ab, welcher politischen Partei sie angehören, denn beide Parteien haben ihre Anhänger aggressiv mit Botschaften bearbeitet, die darauf abzielen, sie davon zu überzeugen, dass die andere Partei von Wissenschaft keine Ahnung hat.

Jeder hat das Recht, sich seine eigene Meinung zu bilden, aber niemand hat das Recht, sich seine eigenen Fakten auszudenken!

Wir, die Menschen, müssen uns darüber klar werden, wie sehr die Regierungen die Energiewende vermässeln. Wir müssen einen Weg nach vorne finden, der uns mit einem gemeinsamen Ziel vereint, an das wir alle glauben können, anstatt zu versuchen, uns in Fraktionen zu spalten, die sich gegenseitig als Feinde betrachten.

Ich schlage vor, dass die Energiewende (und nicht der Klimawandel) die verbindende Strategie sein könnte, die uns alle als eine einheitliche Bewegung zusammenbringt.

Für diejenigen, die glauben, dass der Klimawandel eine existenzielle Bedrohung für die Menschheit darstellt, könnte es nichts Wichtigeres geben als den Aufbau einer grünen Energieversorgung. Diese brauchen wir, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu beenden.

Es sollte also für diejenigen, die sich um den Klimawandel sorgen, eine Selbstverständlichkeit sein, dass der Übergang zu erneuerbaren Energien weg von fossilen Brennstoffen die mit Abstand wichtigste Herausforderung ist, der wir im 21. Jahrhundert gegenüberstehen.

Für Klimaskeptiker, die die Klimahysterie satt haben und sich mehr um die Auswirkungen der Klimapolitik auf die Benzinpreise sorgen, ist die Logik zwar völlig anders, aber das Fazit ist ironischerweise das gleiche. Obwohl die Klimapolitik kurzfristig die Benzinpreise in die Höhe treiben mag, ist die wahre zugrundeliegende Ursache für langfristig hohe Energiepreise der Höhepunkt des billigen Öls (Peak Oil).

Wie ich in Episode 3 erklärt habe, ist der ESG-bedingte Mangel an Investitionen in die Öl- und Gasexploration und -produktion praktisch eine Garantie dafür, dass die Benzin- und Dieselpreise in den kommenden Jahren noch viel höher steigen werden, und daran lässt sich nichts ändern. Unabhängig davon, ob Sie ein Klimaschützer oder ein Klimaskeptiker sind, müssen wir die fossilen Brennstoffe durch eine sauberere und billigere Alternative ersetzen!

Wir sollten uns also alle einig sein, dass es dringend notwendig ist, billigere und reichhaltigere saubere Energiequellen zu finden, um fossile Brennstoffe zu ersetzen.

Unabhängig davon, ob Sie die Energiewende mit der Bekämpfung des Klimawandels begrüßen oder ob Sie ein Klimaskeptiker sind, dem die Vorstellung, dass sich die Benzinpreise von nun an alle paar Jahre verdoppeln, nicht gefällt. Das Fazit ist gleich:

Wir müssen dringend billigere, reichhaltigere Quellen sauberer Energie finden, um fossile Brennstoffe zu ersetzen, und wir müssen alle Systeme und Infrastrukturen der Welt aufrüsten, um diese neuen sauberen Energiequellen zu nutzen. Der einzige Meinungsunterschied zwischen den Klimaaktivisten und den Klimaskeptikern sollte in diesem Punkt sein, warum die Energiewende so wichtig ist. Aber beide Gruppen sollten erkennen, dass sie trotz gegensätzlicher Begründungen, das gleiche Ziel haben und zusammenarbeiten können und sollten, um dieses Ziel zu erreichen.

Der Aufbau einer globalen Basisgemeinschaft von Bürgern, die sich mit den Herausforderungen der Energiewende auskennen, ist von entscheidender Bedeutung. Ich habe versucht, meinen Teil dazu beizutragen, indem ich diese Dokumentationsreihe auf eigene Kosten produziert und kostenlos zur Verfügung gestellt habe.

Sie können Ihren Teil dazu beitragen, indem Sie das, was Sie in dieser Reihe gelernt haben, mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Nachbarn teilen. Als nächstes können Sie jeden, den Sie kennen, dazu ermutigen, sich diese kostenlose Doku-Serie anzusehen, sowohl im echten Leben als auch in den sozialen Medien.

Wenn wir es schaffen, dass diese kostenlose Doku-Serie auf YouTube viral geht, haben wir die Möglichkeit, eine globale Basisgemeinschaft energiebewusster Bürger zu bilden, die alle zusammenarbeiten, um unsere jeweiligen nationalen Regierungen auf der ganzen Welt zu einer unsichtigeren und effektiveren Energiewendepolitik zu bewegen.

Bitte engagieren Sie sich mit uns in den Kommentaren unter jeder Folge der Serie und lassen Sie uns Ihre Ideen wissen. Lasst uns zusammenkommen und eine Online-Gemeinschaft bilden, um diese Krise ein für allemal zu lösen.

Zweitens: Wir müssen unsere Gemeinschaft der Energiewende-Aktivisten ausbauen und wachsen lassen, um zu erkennen, dass es schon immer ein kontraproduktives Ziel war, "nur das Öl zu stoppen".

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben sich für den Klimaschutz begeistert, und ihr Herz schlägt genau am richtigen Fleck.

Aber wir lassen uns von Politikern spalten, die versuchen, die Klimapolitik zu einem parteipolitischen Thema zu machen. Sie ermutigen uns, einen Schuldigen zu finden und ihn dann wie einen Todfeind zu behandeln! Das wird keine Lösung sein. Wir müssen zusammenarbeiten.

Der Punkt, für den wir am dringendsten verständlich machen müssen, ist, dass ein Investitionsstopp bei der Öl- und Gasexploration und -förderung ironischerweise und kontraintuitiv die Energiewende-Agenda eher behindert als voranbringt, wie in Episode 3 erläutert.

Den Versuch, auf fossile Brennstoffe zu verzichten, bevor praktikable Ersatzlösungen eingeführt werden, ergibt einfach keinen Sinn und verschlimmert die Situation nur, indem er freie Produktionskapazitäten vernichtet und so den Weg für in den kommenden Jahren in die Höhe schießende Energiepreise ebnet. Diese könnten die gesamte Weltwirtschaft bedrohen oder sogar zu globalen Ressourcenkriegen führen.

Unser Ziel sollte sein, gemeinsam daran zu arbeiten, die benötigten 80.000 TWh an sauberer Elektrizität so schnell wie menschenmöglich aufzubauen, um dann auf fossile Brennstoffe komplett verzichten zu können.

Fossile Brennstoffe werden von selbst verschwinden, sobald praktikable Alternativen in ausreichendem Maßstab bereitgestellt werden, daher sollten wir unsere

Aufmerksamkeit darauf richten, diese neue saubere Grundlaststromversorgung in Betrieb zu nehmen.

Es sollte niemals unser Ziel sein, auf fossile Brennstoffe zu verzichten, bevor wir einen brauchbaren Ersatz gefunden haben. Unser Ziel sollte es sein, schnell genug grüne Energieversorgung aufzubauen, damit wir keine fossilen Brennstoffe mehr brauchen. Und das ist eine Menge grüner Energieversorgung!

Gruppen wie ShareAction haben ihr Herz zweifellos am rechten Fleck, aber die Sanktionen, die sie gegen die Öl- und Gasindustrie verhängen, gehen nach hinten los. Die Sanktionen wirken sehr effektiv, aber sie verschlimmern die Situation dramatisch, anstatt sie zu verbessern.

Die globale Energiekrise, die Mitte der 2020er Jahre beginnen wird, wird direkt von Gruppen wie ShareAction und ihren gut gemeinten, aber schlecht durchdachten Aktivismustaktiken verursacht werden.

Drittens müssen wir die fehlgeleiteten Aspekte der ESG rückgängig machen und aggressiv in die Öl- und Gasförderung investieren, um einen jahrelangen Prozess in Gang zu setzen, der schließlich die Preise eindämmt. Diese werden mit Sicherheit in die Höhe schießen, bevor mit den von mir beschriebenen Investitionen neue Förderressourcen ans Netz bringen können.

Eine Verzögerung von 5 Jahren von der Kapitalinvestition bis zur Preisentlastung ist typisch, so dass wir auf jeden Fall mehrere Jahre lang unter hohen Energiepreisen leiden werden. Je früher wir wieder in die Öl- und Gasexploration und -produktion investieren, desto weniger Jahre wird die Weltwirtschaft im Griff einer globalen Energiekrise bleiben.

Viertens müssen wir das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die erneuerbare Energie der Tiefengeothermie deutlich schärfen. Dies ist ein klassisches Henne-Ei-Problem: Die Tiefengeothermie ist einfach noch nicht wirtschaftlich, und private Investoren werden sie links liegen lassen, bis sie es ist.

Der Grund, warum die Tiefengeothermie noch nicht wirtschaftlich ist, liegt darin, dass es sich um eine Nischenindustrie handelt, die niemand kennt und in die nicht genügend Kapital investiert wird. Wir brauchen eine Revolution der Tiefengeothermie, die mit der Schieferöl- und -gasrevolution vergleichbar ist.

Ich schlage vor, dass das gleiche Team, das den Erfolg bei Schieferöl und -gas erzielt hat, dies für die Tiefengeothermie wiederholt. Aber das wird niemals geschehen, wenn weniger als ein Zehntel von einem Prozent der Gesamtbevölkerung überhaupt schon einmal von Geothermie gehört hat oder weiß, was es ist.

Fünftens müssen wir das öffentliche Bewusstsein für die wirklichen Herausforderungen der Kernenergie im Vergleich zu den vermeintlichen Risiken schärfen, die alle vor Jahrzehnten gelöst wurden. Die Lösungen für diese Probleme, für die unsere Eltern Steuergelder bezahlten, wurden jedoch nie übernommen und kommerzialisiert, um die Kernenergie so sicher zu machen, wie sie sein könnte und sollte.

Die Öffentlichkeit muss in jede Entscheidung über die Einführung der Kernenergie als Hauptpfeiler unserer Grundlast- Energiestrategie einbezogen werden, und das bedeutet, dass die Öffentlichkeit mit den Informationen über die Kernenergie vertraut gemacht werden muss, die in dieser Doku-Serie vorgestellt wurden.

Bitte tragen Sie Ihren Teil dazu bei, indem Sie Ihren Freunden und Verwandten mitteilen, was Sie in den Episoden 5, 6 und 7 über Kernenergie am meisten überrascht hat. Die Öffentlichkeit verdient es, die Auswirkungen der Energiepolitik zu kennen. Da die Kernenergie für die Energiewende absolut unverzichtbar ist, wurde diese Doku-Serie entwickelt, um Ihnen die Informationen an die Hand zu geben, die Sie brauchen, um die Menschen in Ihrem Umfeld über die wahren und die vermeintlichen Herausforderungen der Kernenergie aufzuklären.

Sechstens und bei weitem am wichtigsten ist es, das Schuldzuweisungsspiel der parteiischen Politik zu beenden und als Gesellschaft über die politischen Parteigrenzen hinweg zusammenzukommen. Wir müssen alle auf die gleiche Seite bringen, um zu zeigen, warum der Übergang zu erneuerbaren Energien so wichtig ist.

Dann müssen wir aufhören, der Propaganda Glauben zu schenken, dass bereits bedeutende Fortschritte gemacht wurden, obwohl dies nicht der Fall ist. Wir müssen uns zusammenschließen, und uns auf einen realistischen Plan einigen, um bis 2050 die benötigten 80.000 TWh an Kapazität für saubere Stromerzeugung aufzubauen, die notwendig sind, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen vollständig zu beenden. Dazu gehört auch ein glaubwürdiger Plan zur Modernisierung der Stromnetze und zum Aufbau der für die Energiewende erforderlichen Infrastruktur.

Wir müssen eine öffentliche Debatte über die Politik der Energiewende führen, und das kann nicht geschehen, bis die breite Öffentlichkeit grundlegende Konzepte der Energiewende versteht. Diese Dokuserie wurde entwickelt, um den Zuschauern ein grundlegendes Verständnis dieser Konzepte zu vermitteln.

Von hier aus ist es Ihre Aufgabe, sich über konkurrierende Standpunkte von Gruppen wie ShareAction zu informieren, die Aktionärsaktivismus mit dem ausdrücklichen Ziel betreiben, den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu erzwingen, bevor praktikable Ersatzstoffe eingeführt wurden.

Sie haben eindeutig das Herz auf dem rechten Fleck, aber sie haben einen Weg des Aktivismus gewählt, der meiner Meinung nach ihre eigenen Ziele eher untergräbt als voranbringt. Ihre Aufgabe ist es, sich aus verschiedenen Quellen zu informieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Lassen Sie sich nur nicht zu sehr von denjenigen beeinflussen, die sich ihre eigenen Fakten ausdenken!

Der wichtigste Teil von Punkt sechs ist, dass wir, die Menschen, zusammenkommen müssen, über die parteipolitische Propaganda der Politiker hinwegsehen und uns auf einen echten Plan für die Energiewende einigen müssen. Die Details dieses Plans müssen in einem Prozess entschieden werden, bei dem jeder ein Mitspracherecht hat. Meine eigenen Gedanken zu einem solchen Plan biete ich daher nur als Ausgangspunkt für die Diskussion an. Ich fordere alle Zuschauer auf, sich in den Kommentaren unter diesem Video zu beteiligen. Ich bin mir sicher, dass einige von Ihnen anderer Meinung sind als ich und ihre eigenen gegensätzlichen Meinungen

äußern werden, was sowohl willkommen als auch erwünscht ist, solange es höflich geschieht.

Hier sind meine eigenen Vorschläge für einen Plan zur Lösung der kommenden Krise, um die eine Debatte darüber anzustoßen, wie die Energiewende bis 2050 am besten zu schaffen ist.

Der erste und wichtigste Punkt ist, dass wir jegliche saubere Energie brauchen, die wir kriegen können. Der einzig vernünftige Ansatz ist also, die aggressive Entwicklung aller in dieser Doku- Serie besprochenen sauberen Energiequellen zu fördern und es dem Wettbewerb zu überlassen, wer den größten Marktanteil erhält, während wir alle zusammenarbeiten, um bis 2050, 80.000 TWh neuen sauberen Strom zu erzeugen.

Bei Wind- und Solarenergie bin ich der Meinung: je mehr, desto besser. Dieser Teil der grünen Energiewende ist bereits gut organisiert und macht große Fortschritte. Daher bin ich der Meinung, dass Wind und Sonne weiterwachsen sollten. Die Gesellschaft wird alles nehmen, was Sie kriegen kann, und wird dieses in erster Linie für die un stetige Versorgung nutzen. Da diese Industrie bereits gut entwickelt ist, erübrigt sich eine weitere Diskussion darüber, woher die Wind- und Solarkapazitäten kommen sollen.

Ich möchte meine Unterstützung für Wind- und Solarenergie nur mit einem großen Vorbehalt versehen: Wenn Sie versucht sind, Batterien einzusetzen, um Wind- und/oder Solarenergie für die Grundlaststromerzeugung geeignet zu machen, dann beschränken Sie sich bitte darauf, nur Batteriechemien zu verwenden, die nicht mit Fahrzeugbatterien um natürliche Ressourcen konkurrieren.

Wir müssen alle Batteriemetalle, die wir in den nächsten 25 Jahren abbauen können, für Fahrzeugbatterien sichern. Wenn wir also mit der Energiespeicherung für Wind- und Solarenergie experimentieren wollen, sollten wir dies nur mit Batterien tun, die nicht auf die gleichen Metalle angewiesen sind wie Fahrzeugbatterien.

Was die Tiefengeothermie angeht, so bin ich der Meinung, dass der derzeitige Stand der Geothermie-Industrie, von einigen Ausnahmen im Vulkanland abgesehen, noch nicht reif für ihre Blütezeit ist. Man kann sich leider nicht darauf verlassen, dass sie einen bedeutenden Teil der Stromerzeugungskapazität bereitstellen wird, die wir in dem Zeitrahmen benötigen, den wir zur Lösung der kommenden Krise brauchen. Meine Einschätzung ist also leider, dass die Geothermie nicht helfen wird, solange kein Durchbruch gelingt.

Wir sollten alles tun, was möglich ist, um einen solchen Durchbruch herbeizuführen. Angefangen bei der Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Bereich Geothermie. Wir haben der Wind- und Solarindustrie viele staatliche Subventionen gegeben, und die Geothermie verdient ebenfalls staatliche Forschungsgelder.

Von dort aus müssen wir die Regierung dazu bringen, die Öl- und Gasindustrie aufzufordern, das zu tun, was sie bei Schieferöl und -gas getan hat, und das Ganze bei tiefen geothermischen Bohrungen zu wiederholen.

Ich plädiere nachdrücklich für mehr Investitionen in diesem wichtigen Bereich und hoffe wirklich, dass uns ein Durchbruch gelingt, der alles verändert und die Geothermie zu unserer besten Option für Grundlaststrom macht.

Doch leider wäre es nach den zum Zeitpunkt dieser Aufzeichnung im Juli 2023 vorliegenden Fakten töricht, überhaupt auf die Geothermie zu setzen, um einen Beitrag zur Lösung zu leisten. Wir brauchen einen Durchbruch, bevor die Geothermie eine sinnvolle Rolle bei der Energiewende spielen kann, und solange dies nicht der Fall ist, sollten wir andere Quellen für die saubere Energie nutzen, die wir bis 2050 dringend brauchen.

Wenn es nicht zu einem Durchbruch bei anderen Energiequellen kommt, was bisher nicht der Fall war, ist die Kernenergie die einzige vernünftige Wahl, um als Eckpfeiler unserer Strategie für die Grundlaststromerzeugung zu dienen.

Aber die öffentliche Wahrnehmung ist in Bezug auf die Kernenergie so weit von der Realität entfernt, dass wir keine wirklichen Fortschritte erwarten, solange nicht mehr Menschen ein Bewusstsein für fortschrittliche Kernenergiekonzepte entwickeln. So wie sie bereits ein Bewusstsein für grundlegende Konzepte der Klimawissenschaft entwickelt haben.

Die Episoden 5, 6 & 7 dieser Doku-Serie sollen öffentliche Diskussionen über diese Themen in Bürgerversammlungen anstoßen.

Wenn Sie also zustimmen, tragen Sie bitte Ihren Teil dazu bei, indem Sie diese drei Episoden sowohl in Ihren beruflichen und sozialen Netzwerken als auch in den sozialen Medien bekannt machen.

Und wenn Sie anderer Meinung sind, teilen Sie uns bitte in den Kommentaren unter jedem dieser Videos Ihre gegensätzlichen Standpunkte mit, oder besser noch, produzieren Sie Ihre eigenen Videos, die einen anderen Standpunkt vertreten, und posten Sie einen Link zu Ihrem Video in den Kommentaren. Wir müssen den öffentlichen Diskurs über die Energiepolitik in Gang bringen, wenn wir die Welt vor der kommenden Energiekrise retten wollen, und das kann gleich hier in den Kommentaren unter diesem Video beginnen.

Die große Frage ist, wie man am besten die Kernenergie nutzen kann, wenn das eigentliche große Problem der Kernenergie nicht Kernschmelzen, sondern Kostenüberschreitungen bei großen, maßgeschneiderten Kernkraftwerksbauprojekten waren. Kostenüberschreitungen beim Vogtle-Projekt in Georgia führten 2018 tatsächlich zur Insolvenz von Westinghouse. Offensichtlich haben wir also unsere Schwierigkeiten, große öffentliche Bauprojekte rechtzeitig und im Rahmen des Budgets fertigzustellen, noch nicht behoben.

Meine Meinung ist, je mehr, desto besser, vorausgesetzt, es ist sicher. Soweit es mich betrifft, ist es umso besser, je mehr riesige konventionelle Kernkraftwerke auf Basis des AP1000 wir weltweit bauen können. Natürlich würde ich lieber geschmolzene Salze als Druckwasserkühlmittel sehen, aber Generation-III+-Druckwasserreaktoren sind sicher genug, dass wir den Bau so vieler dieser Anlagen fördern sollten, wie die Industrie bereit ist zu bauen.

Der große Vorbehalt ist, dass ich persönlich nicht glaube, dass große, maßgeschneiderte öffentliche Bauprojekte der beste Weg sind, um dieses Problem wirklich zu lösen. 80.000 TWh sind eine ganze Menge Strom, also müssen wir eine ganze Reihe von Kernreaktoren bauen. Wir brauchen die Skalierbarkeit, die Fließbandfertigung mit sich bringt. Meiner Meinung nach ist die unausweichliche Schlussfolgerung, dass der Kern unserer Grundlaststrategie, die sich entwickelnde kleine modulare Kernreaktorindustrie sein sollte. Wind- und Solarenergie sind bereits auf dem besten Weg, den un stetigen Strom zu liefern, den wir über die nukleare Grundlast hinaus benötigen werden.

Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um das Wachstum und die Entwicklung der SMR-Industrie im Westen zu fördern, bevor China uns auf dem Markt zuvorkommt, was meiner Meinung nach derzeit leider der Fall ist.

Aber es wäre verrückt, vorzuschlagen, dass SMRs allein die Lösung sein sollten. Großtechnische Kernkraftwerke der Generation III+ und Tiefengeothermie sollten gefördert werden, damit sie mit den Kernkraftwerken um Marktanteile in der Grundlast konkurrieren können. Möge die wirtschaftlichste saubere Grundlast-Energiequelle gewinnen!

Mein persönlicher Favorit für die wirtschaftlichste Bereitstellung der 80.000 TWh sauberen Stroms, die wir bis 2050 benötigen, sind die Kernreaktoren und insbesondere die Kernreaktoren, die nach der von Copenhagen Atomics vorgeschlagenen Methode zu großen Kraftwerken mit mehreren Gigawatt Leistung zusammenschaltet werden können.

Aber das wird sich erst mit der Zeit zeigen. Lassen wir also andere, die über das nötige Kapital verfügen, ihre eigenen Favoriten wählen, und möge die beste Energiequelle gewinnen!

Insgesamt geht es vor allem darum, dass die Gesellschaft als Ganzes mit den Konzepten der Energiewende, einschließlich der Kernenergie, vertraut gemacht werden müssen, so wie viele Menschen bereits mit den grundlegenden Konzepten der Klimawissenschaft vertraut sind.

Wir können keine intelligente öffentliche Debatte über Kernenergie führen, solange nicht jeder weiß, was ein Flüssigsalzreaktor ist. Jeder muss genauso viel über fortschrittliche Nukleartechnologie wissen, wie er bereits über den Klimawandel weiß.

Mit dieser Dokumentarserie wollen wir das Gespräch in Gang bringen. Bitte lassen Sie uns in den Kommentaren unter dieser und allen vorherigen Folgen wissen, was Sie davon halten.

Jetzt ist es an der Zeit, Sie um Hilfe zu bitten. Und keine Sorge... ich will kein Geld von Ihnen. Die Zeit und das Geld, die ich für die Eigenproduktion dieser Dokuserie aufgewendet habe, habe ich mit Stolz gespendet, weil ich meinen Ruhestand damit verbringen möchte, meinen Teil dazu beizutragen, dass die Welt die Energiewende schafft.

Ich versuche nicht, mit diesem Projekt Geld zu verdienen, aber ich brauche dringend Ihre Hilfe, um diese kostenlose Dokuserie viral zu machen.

Der Kern des Problems ist, dass Millionen von Menschen, denen die Umwelt am Herzen liegt und die über den Klimawandel besorgt sind, ihr Herz am rechten Fleck haben. Aber man gaukelt ihnen vor, dass bereits bedeutende Fortschritte erzielt wurden und dass Wind- und Solarenergie allein die Lösung für alles ist.

Diese Doku-Serie sollte jedem genügend Hintergrundwissen geben, um sich eine eigene Meinung zu bilden und eine informierte öffentliche Debatte über die Energiewende und die Energiepolitik im Allgemeinen zu beginnen.

Ich will oder erwarte nicht, dass alle mit mir einer Meinung sind. Ich möchte nur, dass jeder die Bedeutung der Energie für unseren Lebensstandard erkennt und sich seine eigene Meinung bildet. Die Energiewende ist die wichtigste Herausforderung des 21. Jahrhunderts, also müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, um sie zu meistern.

Wenn es uns gelingt, eine Basis-Community zu bilden und diese YouTube-Serie zu einem viralen Ereignis zu machen, werden Millionen von Zuschauern die Visitenkarte sein, mit der ich in die Büros von Netflix und den anderen großen Streaming-Diensten marschieren und sagen kann: "Seht her, das ist wichtig und Millionen von YouTube-Zugriffen beweisen, dass es ein Publikum für diese Botschaft gibt. Wir müssen also meine selbst produzierte Low-Budget- Doku aufgeben und Werner Herzog oder wer auch immer heutzutage der beste Dokumentarfilmer ist, engagieren und die Hollywood-Version von Energy Transition Crisis drehen. Der dann einen Oscar für den besten Dokumentarfilm erhält und dann den Verlauf der öffentlichen Debatte so verändert, wie es Al Gores Film „Eine unbequeme Wahrheit“ im Jahr 2006 tat.

Diese Version könnte von Morgan Freeman gesprochen werden und Interviews mit Vordenkern der fortschrittlichen Kernenergie und der Tiefengeothermie enthalten. Aber wir müssen dafür sorgen, dass diese Version hier auf Youtube viral geht, bevor irgendetwas davon passieren kann.

Dieser YouTube-Kanal ist nicht monetarisiert, und ich verdiene keinen Cent damit. Wir haben unter energytransitioncrisis.org einen Merch-Store eingerichtet, in dem man ein T-Shirt oder Polo-Shirt wie das, das ich gerade trage, kaufen kann, um die Energy Transition Crisis zu unterstützen. Ich verdiene dabei keinen Cent an den Merch-Verkäufen.

Es ist ein Durchlaufposten zum Print-on-Demand-Anbieter, der das Merchandise tatsächlich herstellt und versendet. Dies ist ein tolles Geschenk und kann weltweit verschickt werden.

Ursprünglich hatte ich geplant, stolz zu verkünden, dass ich mit diesem Projekt kein Geld verdienen will und deshalb nicht einmal Spenden annehme. Aber was ich nicht wusste, ist, dass der effektivste Weg, etwas auf YouTube zu verbreiten, darin besteht, Google mit "Werbe"- Zahlungen zu bestechen.

In der YouTube-Sprache bedeutet "Werbung", dass man YouTube Geld zahlt, damit es seine Algorithmen so ändert, dass es mehr Nutzern Episoden der Energiewendekrise empfiehlt.

Ich muss also präziser sein: Ich versuche nicht, auch nur einen Cent Gewinn aus diesem Projekt für mich selbst zu ziehen, und ich greife tatsächlich in meine eigene Tasche, um mehrere tausend Dollar pro Monat von meinem eigenen Geld zunächst für YouTube-Werbung auszugeben, um diese Videos zu starten.

Wenn Sie bereit und in der Lage sind zu helfen, haben wir eine Spendenseite auf www.energytransitioncrisis.org/donate eingerichtet, wo Sie zum Werbefonds beitragen können.

Ich verspreche, dass ich keinen einzigen Cent der erhaltenen Spenden für mich behalten werde. Alle gespendeten Gelder werden für die Promotion dieser Doku-Serie verwendet, entweder auf YouTube oder über andere Werbekanäle, wie auf der Spendenseite erklärt. Mein Webmaster wird sich um das Einsammeln der Spenden kümmern und diese für Werbung ausgeben, so dass ich persönlich nie einen Cent der erhaltenen Spenden sehe.

Sie können die Sache auch unterstützen, indem Sie die Informationen, die Sie in dieser Doku-Serie erhalten haben, an Ihre Familie, Freunde und Kollegen weitergeben und die Links zu den verschiedenen Episoden in den sozialen Medien teilen. Drücken Sie den "Gefällt mir"-Button bei jeder einzelnen Folge, abonnieren Sie diesen Kanal und, was am wichtigsten ist, diskutieren Sie mit uns in den Kommentaren unter jedem Video.

Die YouTube-Algorithmen berücksichtigen bei der Entscheidung, welche Videos anderen Nutzern vorgeschlagen werden, in hohem Maße, wie viele Kommentare ein Video erhält. Jedes Mal, wenn du einen Kommentar schreibst, trägst du also dazu bei, dass diese Episode mehr Menschen erreicht.

Eine weitere Möglichkeit, die Sache zu unterstützen, ist die Werbung für Energy Transition Crisis bei Lehrern und den Medien. Gibt es in Ihrem persönlichen oder beruflichen Netzwerk einen Lehrer, der Interesse daran haben könnte, diese Doku-Serie seinen Schülern zu zeigen? Wenn ja, lassen Sie sie bitte davon wissen. Sind Sie mit einer Umwelt- oder Klimaaktivistengruppe verbunden? Wenn ja, informieren Sie sie bitte über diese Doku-Serie. Gibt es Podcasts mit mehr als 5.000 Downloads pro Folge, in denen ich Ihrer Meinung nach interviewt werden sollte, um dieses Projekt bekannt zu machen? Wenn ja, fragen Sie mich bitte als Gast an!

Als Podcaster kann ich Ihnen versichern, dass mehrere Anfragen von Stammhörern immer viel mehr Gewicht haben als ein Gast-Pitch, bei dem der Gast sich selbst vorstellt. Sie können mich also viel leichter mit dieser Botschaft über die Energiewende zu Joe Rogan bringen als ich mich selbst. Es sind zahlreiche separate, nicht miteinander verbundene Anfragen von Hörern, die mir die Möglichkeit geben, diese Botschaft in den größten Podcasts an ein breiteres Publikum weiterzugeben. Joe Rogan wäre ein großartiger Ort, um diese Anfragen zu senden.

Vielen Dank fürs Zuschauen, und ich freue mich darauf, mit Ihnen in den Kommentaren unter jeder Folge der Serie in Kontakt zu treten. Für Energy Crisis, ich bin Erik Townsend.